

## Veranstaltungsreihe

# Mehrsprachigkeit in Bildungseinrichtungen und Impulse zur pädagogischen Praxis

### 04. April 2022 - 17.30-19.30 Uhr

#### **„Unterstützung sprachlicher Bildungsprozesse von Kindern im Kontext von Mehrsprachigkeit“ ein Online – Vortrag für alle Fachkräfte aus Tagespflege, Kita, Schule und weitere Interessierte**

Die Teilnehmer\*innen erfahren, wie sie im Kontext von Mehrsprachigkeit die sprachlichen Bildungsprozesse von Kindern unterstützen können. Kinder konstruieren ihr Bild von der Welt eigensinnig auch mittels Sprache. Ihre Lern- und Bildungsprozesse sind von Erwachsenen beeinflussbar, aber nicht vollständig steuerbar. Eine bewusste Gestaltung der Umwelt und eine reflektierte Gestaltung der Interaktion sind hier wichtige Bestandteile.

**Referentin:** Petra Wagner, Diplom-Pädagogin, Direktorin des Instituts für den Situationsansatz (ISTA) und Leiterin der Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung.

### 09. Juni 2022 - 15.00-17.30 Uhr

#### **„Dialogisches Vorlesen“ – Ein Präsenz - Workshop für Eltern und ihre Kinder von 0-6 Jahren**

Die Eltern haben die Möglichkeit mit dem dialogischem Vorlesen in ihrer Familiensprache eine Technik kennenzulernen und auszuprobieren, die als Mischung aus Vorlesen und Erzählen beschrieben werden kann. Die Technik eignet sich insbesondere auch für Eltern, die bisher wenig vorlesen, weil sie wenig Bücher in ihrer Familiensprache zur Verfügung haben oder weil sie das Gefühl haben nicht gut vorlesen zu können. Alle Eltern sind herzlich eingeladen ihre Kinder mitzubringen, die während der Veranstaltung dank Bilderbuchkino und Bastelangeboten ebenfalls auf ihre Kosten kommen.

Der Workshop wird teils auf Deutsch, teils in verschiedenen Sprachen (Arabisch, Türkisch, Polnisch und Amazigh (Berbersprache) stattfinden. Eltern mit anderen Familiensprachen sind ebenfalls herzlich willkommen und werden einer Sprachgruppe ihrer Wahl zugeteilt.

**Referentinnen:** Jessica Greeven und Alina Lakhrouti, Mitarbeiterinnen des Kommunalen Integrationszentrums Bonn für die Bereiche Frühe Bildung und Elternarbeit

### 21. Juni 2022 - 10.00-15.00 Uhr

#### **„Bewegungsorientierte Sprachbildung in der frühen Kindheit, unter Berücksichtigung mehrsprachiger Familien“ – Ein Präsenz – Vortrag mit Workshop für Fachkräfte aus der Frühen Bildung 0-3 Jahre, Tagespflege & Kita**

Bewegung besitzt ein entwicklungsförderndes Potenzial, welches sich besonders in den ersten Lebensjahren positiv auf den Spracherwerb auswirken kann. Insbesondere Kinder, die die deutsche Sprache als Zweit- oder Drittsprache erwerben, profitieren von bewegungs- und handlungsorientierte Zugängen zur Sprache. Neben der Vorstellung aktueller Erkenntnisse aus der Wissenschaft zur bewegungsorientierten Sprachbildung, werden praxisnahe Anregungen zur Verknüpfung sprachlicher und motorischer Ausdrucksmöglichkeiten vorgestellt.

**Referentin:** Prof. Dr. Nadine Madeira, Professorin an der Fließner Fachhochschule Düsseldorf im Studiengang Kindheitspädagogik und Leiterin des Lehrgebiets „Frühe sprachliche Bildung“.

## **22. September 2022 - 09.30-13.30 Uhr**

### **„Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit“ – Eine Präsenz - Fachveranstaltung für pädagogische Fachkräfte aus Schule**

Ein Großteil der Kinder und Jugendlichen in Deutschland wächst mit zwei oder mehr Sprachen auf. Nicht nur für Lehrkräfte ergibt sich daraus die Frage, wie schulisches Lernen vor dem Hintergrund zunehmender Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler wirksam gestaltet werden kann.

Dieser fachwissenschaftliche Vortrag gibt Einblick in den aktuellen Forschungsstand zum Thema migrationsbedingte Mehrsprachigkeit und zeigt mit Blick auf die unterrichtliche Praxis Ansätze zur Sprachbildung in multilingualen Schulen unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit.

**Referentin:** Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Ingrid Gogolin, Erziehungswissenschaftlerin und Professorin am Institut für Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg. Dort beschäftigt sie sich u.a. mit den Themen Sprachentwicklung im Kontext von Mehrsprachigkeit.

### **Workshop 1: „Ganzheitlicher Zugang zur deutschen Sprache bei Mehrsprachigkeit“- Für Lehrer\*innen aus Grundschule / OGS Mitarbeiter\*innen**

Im Sinne eines integrativen Lehrens und ganzheitlichen Lernens sollen alle Fertigkeiten Hören/Sprechen/Lesen/Schreiben im Unterricht berücksichtigt werden. Insbesondere mehrsprachigen Kindern ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen (unabhängig ihres Alters, ihrer Herkunft oder Bildungsbiografie) gilt es frühestmöglich einen ganzheitlichen Zugang zur deutschen Sprache zu ermöglichen, sodass sie selbstwirksam werden.

Wie können Sprechanelässe aussehen und welche vielfältigen Methoden können zum Einsatz kommen? Dazu werden wir Ihnen Anregungen geben und mit Ihnen in den Austausch treten.

**Referentin:** Shabana Ahmed, Grundschullehrerin (Mathe/Deutsch), Bonn; DaZ-Qualifizierung; Lehrauftrag an der Universität Köln

### **Workshop 2: „Mehrsprachigkeit als Ressource im Unterricht“ – Für Lehrer\*innen aus Sekundarstufe I**

Das Unterrichten in sprachheterogenen Klassen gehört für Lehrkräfte heute größtenteils zur schulischen Realität. Viele Schüler\*innen bringen ihre mannigfaltigen sprachlichen Fähigkeiten mit in den Unterricht. Die Herausforderung besteht darin, diese Fähigkeiten als Ressource wertzuschätzen, gewinnbringend in den Unterricht einzubeziehen und für das Lernen bildungssprachlicher Kompetenzen zu nutzen. Der Workshop gibt Einblicke in die Unterrichtspraxis der Sekundarstufe I und zeigt Möglichkeiten der Umsetzung ausgewählter Methoden für den eigenen Unterricht.

**Referentin:** Yağmur Kortunay, Lehrerin für Türkisch und Englisch an der Städt. Katharina-Henoth-Gesamtschule in Köln. Das besondere Sprachförderkonzept ihrer Schule, an der Türkisch als Abiturfach angeboten wird, ist u.a. im Rahmen eines Fachtages der Universität Duisburg-Essen und der Mercator Stiftung einem breiten Publikum vorgestellt worden.

### **Workshop 3: „Die Verbindung von HSU und Regelunterricht“ – Für Lehrer\*innen aller Schulstufen**

Die koordinierte Einbindung herkunfts-/familiensprachlicher Kompetenzen im Lernprozess der Schülerinnen und Schüler ist ein wichtiger Baustein zur Stärkung des Lernerfolgs. In diesem Workshop werden sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus der Praxisperspektive neue Wege und Erfahrungswerte zu Verknüpfungsmöglichkeiten des HSU mit dem Regelunterricht thematisiert.

**Referent:** Dr. Erkan Gürsoy, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der Universität Duisburg-Essen. Leiter des Projekts „ProDaZ – Deutsch als Zweitsprache in allen Fächern“.

**Aus der Bonner Praxis:** Tobias Hillebrand, Schulleiter der GGS Karlschule. Die Karlschule bietet herkunftssprachlichen Unterricht in mehreren Sprachen an.

**Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist unter der E-Mail: [anmeldung-ki@bonn.de](mailto:anmeldung-ki@bonn.de) erforderlich. Telefon 0228-77 6163**